

Nach der 11. Tagung des ZK .

Schöpferischer Wettbewerb kennzeichnet Parteitagsvorbereitung

Von Günter Jahn, Mitglied des Zentralkomitees
und 1. Sekretär der Bezirksleitung Potsdam der SED

Nach der 11. Tagung des Zentralkomitees der SED unternimmt unsere Bezirksparteiorganisation erhöhte Anstrengungen, um die Volksaussprache mit allen Bürgern über die Grundfragen der Innen- und Außenpolitik zu intensivieren und die neue Etappe unserer ökonomischen Strategie zu meistern. Breite Zustimmung findet der Bericht, den Genosse Erich Honecker auf dieser Tagung zu den Ergebnissen des Genfer Gipfels erstattete.

Der Standpunkt sozialistischer Friedenspolitik für den Rüstungsstopp auf der Erde und die Nichtausdehnung des Wettrüstens auf den Weltraum **Nun erst recht für den Frieden** entschlossen, umsichtig, geduldig und beharrlich einzutreten, wird in der Volksaussprache mit der Bereitschaft bekräftigt, nun erst recht für den Frieden zu kämpfen. Unter der bewährten Losung „Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden - Vorwärts zum XI. Parteitag der SED!“ führen die Werktätigen auch im Havelbezirk den sozialistischen Massenwettbewerb zielstrebig weiter und machen Bestleistungen zu Dauerleistungen.

Das offensive ideologische Wirken unserer Bezirksparteiorganisation und ihre umsichtige organisatorische Arbeit in den Partei-, Gewerkschafts- und FDJ-Kollektiven ist in diesem Abschlußmonat des Fünfjahresplanes darauf gerichtet, daß alle übernommenen Verpflichtungen zur Überbietung des Volkswirtschaftsplanes 1985 allseitig erfüllt und bis zum letzten Tag des Jahres die arbeitstäglichen Aufgaben voll realisiert werden. Mit dieser Kampfatmosphäre schaffen die Parteileitungen zugleich die Voraussetzungen, daß im Jahr des XI. Parteitages vom ersten Tag an ein kontinuierlicher Plananlauf mit hohen Leistungen gesichert wird. Im dynamischen Leistungsanstieg, in der grundlegenden Wende zur umfassenden Intensivierung sieht das Sekretariat der Bezirksleitung das Wichtigste in der Vorbereitung der Kreisdelegiertenkonferenzen und der Bezirksdelegiertenkonferenz auf dem Weg zum XI. Parteitag.

Mit ihren Kampfprogrammen bestimmen die Grundorganisationen das richtige Herangehen an die Lösung der ökonomischen Aufgaben. Kennzeichnend dafür ist:

Die Parteiorganisationen führen den sozialistischen Wettbewerb so, daß die schöpferische Initiative der Werktätigen auf die komplexe Wirkung aller Faktoren umfassender Intensivierung gelenkt wird.

Ausdruck dafür ist die Wortmeldung des Jugendforscherkollektivs „Hydro-mechanischer Glimmeraufschluß“ aus dem VEB Lokomotivbau-Elektrotechnische Werke „Hans Beimler“ Hennigsdorf in der Volksaussprache.

Sein Leitmotiv: Mit hohen Leistungen auf dem Weg zum XI. Parteitag ge-

